

DIGITALES LACKIEREN UND METALLISIEREN ZWEITE DMAX FÜR FLYERALARM

Die Kombination der Techniken von *Steinemann*, *Schmid Rhyner* und *Leonhard Kurz* ergibt für *Flyeralarm* im *Druckhaus Mainfranken* in Marktheidenfeld bei Würzburg eine leistungsstarke Lösung für das industrielle digitale Lackieren und Metallisieren. Jetzt verdoppelt das zu den führenden Online-Druckereien Europas zählende Unternehmen seine Kapazitäten mit einer zweiten *dmax* mit *dfoil* von *Steinemann*.

Text und Bild: Flyeralarm

Mit einer zweiten Hochleistungsmaschine *dmax 106* von *Steinemann* inklusive der digitalen UV-Metallisierungstechnik *dfoil* verdoppelt das *Druckhaus Mainfranken* seine Kapazität im digitalen Lackieren und Metallisieren. Die B1-Maschine mit einer Leistung von bis zu 10.000 Bogen je Stunde (abhängig vom Bogenformat) wird voraussichtlich Ende des zweiten Quartals 2019 in Betrieb genommen.

Die hier bereits installierte *dmax 106* mit *dfoil* ist praktisch rund um die Uhr ausgelastet. Das erfordert den Ausbau der Kapazität sowie ein Back-up für den Fall der Fälle. Dank der kurzen Rüstzeiten bei zugleich günstigen Betriebskosten kann das *Druckhaus Mainfranken* mit der Technik auch kleinste Auflagen unter anderem für das Onlineprint-Geschäft rentabel veredeln und binnen kürzester Zeit ausliefern.

Mit *dfoil* ausgestattete *dmax*-Maschinen sind derzeit die einzigen Produktionssysteme, die digitale Lackierung und Metallisierung in einem Arbeitsgang realisieren können. «Die Technik von *Steinemann* spielt in idealer Weise mit den Lacken und Klebstoffen von *Schmid Rhyner* sowie den Folien von *Leonhard Kurz* zusammen. Aus unserer Sicht ergibt die Kombination der Systeme dieser drei Hersteller die marktführende Lösung



Mit einer zweiten *dmax* mit *dfoil* von *Steinemann* verdoppelt das *Druckhaus Mainfranken* seine Kapazität im digitalen Lackieren und Metallisieren. Geschäftsführer Ulrich Stetter (links) und Sebastian Liebler, Abteilungsleitung Druckveredelung und Produktmanager Druckveredelung, an der bereits bestehenden *dmax* mit *dfoil*.

für die industrielle High-End-Veredelung grafischer Produkte. Die Technik beweist in unserem Haus seit Jahren unter anspruchsvollen Bedingungen ihre Leistungsstärke und Zuverlässigkeit. In unserem Produktionsprozess arbeiten wir Druckaufträge binnen weniger Stunden ab. Entsprechend brauchen wir Technik, die kürzeste Durchlaufzeiten ermöglicht», erklärt ULRICH STETTER, Geschäftsführer des *Druckhaus Mainfranken*.

Pionier der digitalen Veredelung

Der Druckdienstleister war 2014 als Pionier und Entwicklungspartner von *Steinemann* in die digitale Druckveredelung eingestiegen. Seitdem veredelt das *Druckhaus Mainfranken* mit der *dmax* unterschiedliche Druckprodukte mit haptischen Lackeffekten. 2017 wurde die *dmax* um *dfoil* für das digitale Metallisieren erweitert. Auch hierbei handelte es sich um eine Pilotinstallation. Inzwischen wurden mit der *dmax* insgesamt mehr als 8 Mio. Bogen veredelt. Wachstum für das Lackieren und Folienprägen sieht STETTER bei Druckprodukten, die bislang noch auf andere Weise veredelt wurden. So hat das *Druckhaus Mainfranken* den Prozess inzwischen so ausgerichtet, dass er die Vorteile

des grossen Bogenformats der *dmax* durchgängig ausschöpfen kann.

Aus Sicht von ULRICH STETTER erreicht die *dmax* schon bei geringen Lack-Schichtdicken eine hohe Veredelungsqualität. Diese verdankt die Maschine der Auflösung von 600 dpi der Inkjet-Lackiereinheit und den speziell dafür entwickelten *diVar*-Lacken. Damit lassen sich sowohl hohe Schichtdicken als auch feinste Linien und Strukturen mit flachen oder erhabenen Matt-/Glanzlackeffekten darstellen – ohne dafür Druckformen zu benötigen. Mit *dfoil* veredelt das *Druckhaus Mainfranken* Druck-Erzeugnisse zusätzlich mit Metallisierungen und versieht diese bei Bedarf mit Prägeeffekten. Je nach Druck-Erzeugnis geschieht das in einem Durchgang mit dem Lackieren. «Die *dmax* ist schnell gerüstet, verbraucht wenig Lack, produziert kaum Makulatur und erfordert nur geringen Wartungsaufwand», lobt STETTER die *dmax*, die in zwei Varianten als *dmax 106* für Bogen bis 1.080 x 780 mm und als *dmax 76* für schmalere Bogenformate bis 760 x 760 mm lieferbar ist.

- > www.flyeralarm.de
- > www.steinemann.com
- > www.schmid-rhyner.com
- > www.kurz.de

BEORDA
Direktwerbung

Mit über 40 Jahren...
Kompetenz und Erfahrung!

www.beorda.ch

arcus design 2017 | Foto: H. Lehrie, 123RF.com

THEMEN AUF DEN PUNKT GEBRACHT



www.druckmarkt.de
www.druckmarkt.com
www.druckmarkt.ch

DRUCKMARKT 